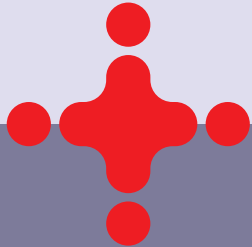


Gott sei Dank vor Ort



missio



„WIR GEHÖREN DAZU!“

Förderung und Inklusion von Kindern mit Behinderung

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
ZIELGRUPPE
ZIEL

Tansania
Gesundheit sichern
9.730 Euro
jährlich ca. 550 Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung in der Diözese Mbeya

- Therapie, Förderung und Integration der Kinder in die Gesellschaft
- Befähigung der Kinder zu einem weitestgehend selbstbestimmten Leben
- Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung zu Therapiemöglichkeiten und zur Inklusion von Kindern mit Behinderung

Finanzielle Unterstützung bei den laufenden Kosten von fünf Rehabilitationszentren (Gehälter der TherapeutInnen, Hilfsmittel, Medikamente, Betriebskosten)

MASSNAHME

Die Situation vor Ort

Etwa 7% der knapp 60 Millionen Einwohner Tansanias leben mit einer Behinderung. Neben Unfällen sind oft Probleme während der Schwangerschaft oder Unterversorgung bei der Geburt die Ursachen. Armutsbedingte schlechte Ernährung, mangelnde Hygiene und ein schlecht funktionierendes Gesundheitssystem tun ein Übriges. Betroffene werden stigmatisiert und ausgegrenzt. Es herrscht die weitverbreitete Meinung, Menschen mit Behinderung hätten keinen Anspruch darauf, am Leben teilzunehmen. Nicht selten bekommen Eltern zu hören, ihr Kind sei eine Strafe Gottes. Manche glauben sogar, Hexerei sei im Spiel und meiden die betroffenen Familien, um einen Fluch fernzuhalten.

Was unsere Projektpartner tun

Simama bedeutet auf Swaheli „Steh auf!“. Das ist auch das Ziel des gleichnamigen **Rehabilitationsprojektes** der Diözese Mbeya: Um Kinder mit Behinderungen zu befähigen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen, erhalten diese Kinder **frühzeitig gezielte Therapien**. Das Ziel ist ihre Integration in das gesellschaftliche Leben. Durch Aufklärung sollen Aberglaube, Ausgrenzung und Stigmata in den betroffenen Familien sowie in der Gemeinde überwunden werden. Unter der Leitung des **Guanellianers Father Furaha Ntasamaye** sind seit 2013 fünf kleine Rehabilitationszentren entstanden, in denen verteilt über die Woche je 100 PatientInnen



TANSANIA

Hauptstadt:	Dodoma
Fläche:	947.303 km ²
Einwohner:	59,7 Millionen
BIP je Einwohner*:	1.090 USD
HDI Index, Rang**:	154
Religionen:	30-40% Christen, 30-40% Muslime, 20% Indigene Religionen

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

behandelt werden. Die Kinder mit geistigen und körperlichen Behinderungen werden von PhysiotherapeutInnen behandelt. SozialarbeiterInnen und PsychologInnen unterstützen die Familien, die oft nur schwer mit den Behinderungen ihrer Kinder zurechtkommen. Nach den Rehabilitationsmaßnahmen in den Zentren werden die Kinder wenn möglich an öffentlichen Schulen angemeldet und gegebenenfalls weiterhin therapeutisch begleitet.

Wie Sie helfen können

Der Leiter von SIMAMA und langjährige missio-Partner Fr. Furaha bittet missio München um Beteiligung an den **laufenden Kosten der Rehabilitationszentren im Jahr 2023**. Darunter fallen

- Gehälter von 18 TherapeutInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen und weiteren Angestellten



Titelfoto:
Hausbesuch von Fr. Furaha bei der Familie eines kleinen Patienten in Mbeya.
Bild links:
Vorsichtig unterstützt die Therapeutin die zaghaften Schritte eines gehbehinderten Mädchens im Uyole Rehabilitationszentrum.

- Kosten für medizinische Behandlungen, Medikamente, Prothesen, Elektrostimulationsgeräte, Rollstühle
- Kosten für Schulmaterialien
- Betriebskosten der Rehasentren (Strom, Wasser, Hygieneartikel)

missio unterstützt die Aktivitäten von SIMAMA mit einem **Beitrag in Höhe von 9.730,00 Euro**.

SIMAMA genießt in Mbeya großes Ansehen und arbeitet eng mit den lokalen Krankenhäusern und Behörden zusammen. Die Akzeptanz der Rehasentren in der Bevölkerung und die Fortschritte

vieler PatientInnen bestätigen die MitarbeiterInnen von SIMAMA sehr in ihrer Arbeit. Darüber hinaus ist Fr. Furaha davon überzeugt, dass Menschen mit Handicap viele Talente und Fähigkeiten besitzen, die das Zusammenleben einer Gesellschaft bereichern.

Für Ihre Spende, mit der Sie dazu beitragen, dass die betroffenen Kinder eine **Chance auf die benötigte Förderung und Inklusion und letztlich ein Leben in Selbstbestimmung** bekommen, danken wir Ihnen von Herzen!

„Wenn Eltern behinderter Kinder mit ihrem Schicksal hadern, ist das nachvollziehbar. Aber wir wollen das mit SIMAMA ändern.“

Fr. Furaha Aggrey Ntasamaye,
Projektkoordinator und Leiter des SIMAMA-Projektes



SIMAMA - STEH AUF!

Helfen Sie mit Ihrer Spende

damit Kinder mit Behinderung Förderung erhalten.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

